

SPD List-Süd stellt sich schützend vor die Kleingärtner

Nachdem im Jahr 2013 der scheidende Umweltdezernent, Hans Mönninghoff, die Botschaft hinterließ, über 1000 Kleingärten zu Bauland machen zu wollen, sind die Kleingärtner in der Stadt verunsichert. Der Grünen-Politiker wollte auf dem Gelände der Kleingärten 12000 Wohnungen errichten.

Der SPD-Ortsverein List-Süd sieht auch den Bedarf neu zu errichtender Wohnungen, jedoch nicht auf Kosten der "grünen Lunge" der Stadt. Kleingärten haben nicht nur klimarelevante Auswirkungen, sie dienen auch als Naherholungsgebiete und bieten vielen Tierarten eine Heimat.

Der SPD-Ortsverein List-Süd sagt den Kleingärtnern, die sich im Zuständigkeitsbereich des Bezirksrates Vahrenwald-List befinden, zu, dass ihre Mandatsträger auf Rats- und Bezirksratsebene einer Umwandlung ihrer Kleingärten zu Bauland nicht zustimmen werden. Mit diesem Beschluss sollen die Kleingärtner wieder Planungssicherheit bekommen.

Der Ortsverein List-Süd fordert andere SPD-Ortsvereine in Hannover, sowie den Stadtverband auf, sich diesem Beschluss anzuschließen. Die SPD wird damit zur Partei der Kleingärtner, die damit einen verlässlichen Partner an ihrer Seite wissen. In Zeiten von Politikverdrossenheit ist es wichtig, zu Themen, die die Bürger bewegen, klare Kante zu zeigen.

Der Beschluss behält seine Gültigkeit solange, bis er durch eine Mitgliederversammlung wieder aufgehoben wird.

Weiterleiten (in angepasster Form) an:

SPD-Stadtverband Hannover

Begründung:

Der Vorstand des Ortsvereins List-Süd hat einen ähnlichen Antrag bereits beschlossen. Inzwischen sind jedoch auch die Grünen wach geworden und wollen sich an die Spitze der Kleingärtnerbewegung schummeln, obwohl es ihr Dezernent war, der die Bebauung von Kleingärten ins Gespräch gebracht hat. Am Ende sind es wieder wir Sozialdemokraten, die sich den Ärger der Kleingärtner zuziehen. Der Antrag enthält in der Formulierung keine "Weichmacher", weil genau solche "Hintertürchen" zu Misstrauen und Politikverdrossenheit führen. Sagen, was ist, berechenbar sein und Haltung zeigen - so wollen wir als Sozialdemokraten vor den Bürgern stehen.